

EptaBlue Waterloop: Geringer Energieverbrauch, große Leistung

Die Klimaerwärmung erfordert auch im Lebensmitteleinzelhandel ein Umdenken. Die sogenannte F-Gas-Verordnung der EU bringt ab Januar 2015 noch striktere Vorgaben zur Reduzierung umweltschädlicher Kältemittel mit sich. Doch wie lassen sich in den Märkten die direkten und indirekten Treibhausgasemissionen reduzieren? Abhilfe schaffen dezentrale Anlagen mit natürlichen Kältemitteln, beispielsweise das System EptaBlue Waterloop. Die Lösung wurde auf der EuroShop 2014 präsentiert und ist ab sofort erhältlich.

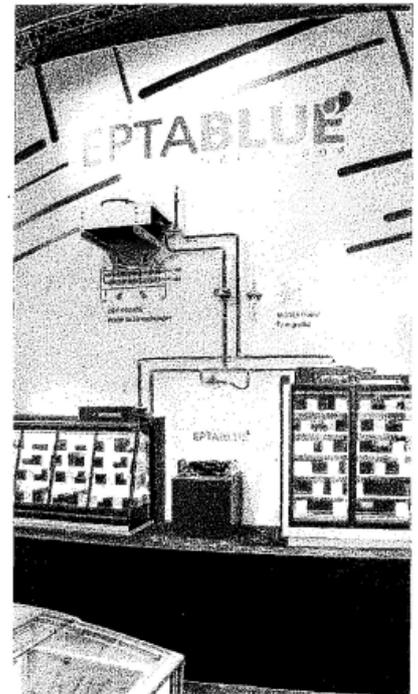
viele größere Supermärkte haben bereits auf zentrale Kühlanlagen umgestellt, die mit dem natürlichen Kältemittel CO₂ laufen. Für kleinere Convenient Stores oder Tankstellen ist diese Technik

allerdings oft zu aufwendig. Die dezentrale Kälteanlage EptaBlue Waterloop lässt sich direkt an vorhandenen Kühlmöbeln anbringen, benötigt wenig Platz, Wartung und Energie.

Einstecken, kühlen, sparen

Und so funktioniert EptaBlue Waterloop: Der Wasserkreislauf nimmt die Verflüssigungswärme des Kältemittels auf und transportiert die Abwärme zu einem Rückkühler an der Außenwand des Marktes. Hier wird die Restwärme an die Umwelt abgegeben und das Wasser wieder abgekühlt.

Die Vorteile: Die Kälteleistung lässt sich auf jedes Kühlmöbel individuell abstimmen. Die einzelnen Anlagen sind bereits



im Werk auf Dichtheit geprüft und mit Kältemittel befüllt. Dadurch entfällt eine Dichtheitskontrolle vor Ort. Falls dennoch einmal ein Leck im Kältekreislauf entstehen sollte, bleibt der Schaden auf ein Kühlmöbel begrenzt und betrifft nicht den gesamten Markt. Unter dem Strich steigt die Kühleffizienz mit EptaBlue Waterloop um bis zu 25 Prozent. Der Stromverbrauch sinkt um 20 Prozent, der Total Environmental Warming Index (TEWI) um 43 Prozent – eine kleine Anlage mit großer Wirkung also.

Supermarktbetreiber können aus einem Großteil der Palette an Remote-Kühlmöbeln von Epta wählen. Schon im Werk werden diese mit der Kälteanlage ausgerüstet und Stecker fertig angeliefert. Vor Ort müssen sie lediglich noch an den Wasserkreislauf angeschlossen werden.